

NDB Deutsche ADB Biographie

- [Schnellsuche](#)
- [Erweiterte Suche](#)
- [Namen A-Z](#)
- [Aktuelles](#)
- [Hilfe](#)
- [Über das Projekt](#)
- [Impressum](#)

NDB-Artikel

<< [Paschen, Louis Carl Heinrich Friedrich](#) | [Pascher, Joseph Maria](#) >>

Pascher, *Adolf* Alois

Botaniker, * 31.5.1881 Tusset (Böhmen), † 7.5.1945 Prag oder Hirschberg (Böhmen). (katholisch)

[Genealogie](#) | [Leben](#) | [Auszeichnungen](#) | [Werke](#) | [Literatur](#) | [Autor](#) | [Zitierweise](#)

Genealogie ↑

V [Josef](#) (1847–1927), Lehrer in [T.](#), S. d. Schmieds [Johann](#) in Deutsch-Neuwirtshaus u. d. [Juliana](#) [Mardetschläger](#) aus [Komaritz](#); [M](#) [Rosa](#) (1857–1900), T d. Hufschmiedemeisters [Ignatz](#) [Hable](#) in [Bergreichenstein](#) u. d. [Agnes](#) [Kreuß](#); ∞ 1) [N. N.](#); 2) 1931 [Margarete](#) [Sandner](#) (1902–45 ?), [Dr. med.](#), Ärztin u. Zahnärztin.

Leben ↑

[P.](#) besuchte 1892-1900 das Obergymnasium in [Krummau](#) und studierte Naturwissenschaften in [Prag](#) (1905 [Dr. phil.](#)). 1909 erfolgte seine Habilitation, 1911 erhielt er einen Lehrauftrag für pharmazeutische Botanik, 1912 wurde [P.](#) Extraordinarius für pharmazeutische Botanik und Kryptogamenkunde, 1927 Ordinarius und 1933 Direktor des Botanischen Instituts und des Botanischen Gartens der Deutschen Karls-Universität. Die Umstände seines Todes zur Zeit der Einnahme Prags 1945 sind ungeklärt.

Zusammen mit [Viktor](#) [Langhans](#) († 1932) gründete [P.](#) 1908 eine kleine hydrobiologische Arbeitsstelle bei [Hirschberg](#) in Nordböhmen, wo er Forschungen durchführte, aus denen sein bekanntestes Werk, die von ihm herausgegebene und z. T. verfaßte „[Süßwasserflora](#) Deutschlands, Österreichs und|der Schweiz“ (1913, seit 1930 als „[Süßwasserflora](#) von Mitteleuropa“) hervorging. Abgesehen von Auslandsreisen und kurzen Aufenthalten in auswärtigen Forschungseinrichtungen verbrachte [P.](#) sein ganzes Leben in [Prag](#) sowie im heimatlichen Böhmerwald und in [Hirschberg](#). Mit wenigen Mitarbeitern und Schülern machte er das von ihm geleitete Institut zu einer weltbekannten Stätte der [Algenforschung](#). Die [tschech.](#) [Algenforscher](#) führten die von [P.](#) begründete Tradition der Interpretation von Beobachtungen an lebenden [Algen](#) fort.

Früh formulierte [P.](#) sein Forschungskonzept der vergleichenden Morphologie und Entwicklungsgeschichte, das er lebenslang beibehielt und das schließlich allgemein anerkannt wurde. Er demonstrierte in allen Verwandtschaftsgruppen der [Algen](#) parallel ausgeprägte gleichartige Entwicklungsstufen. Sie liegen seiner

Synopsis des verfügbaren Wissens über die Süßwasseralgen zugrunde, das er durch viele Beobachtungen bereicherte. Er beschrieb fast 150 Gattungen der binnenländischen Algen und zahlreiche neue Arten, leistete Pionierarbeit in der Symbioseforschung, arbeitete über die Genetik haploider einzelliger Algen und monographierte die beiden großen Algengruppen der Tribophyceae (Heterokontae) und Volvovales. Sein Darstellungsgeschick in Wort und Bild macht seine unverwechselbaren Original- und Handbuchbeiträge bis heute zu wichtigen Informationsquellen]

Auszeichnungen ↑

Dr. h. c. (Brüssel 1934); Mitgl. d. Linnean Soc. London (1923), d. Soc. pro Fauna et Flora Fennica (1928), d. Leopoldina (1934), d. Naturwiss. Ges. ISIS Dresden (1934).

Werke ↑

Übersicht üb. d. Arten d. Gattung Gagea, 1905; Chrysomonaden aus d. Hirschberger Großeiche, 1910; Über Flagellaten u. Algen, 1914; Über d. Kreuzung einzelliger haploider Organismen, 1916; Von e. aller. Algen gemeinsamen Entwicklungsregel, 1918; Volvocales-Phytomonadina, 1927; Systemat. Verz. üb. d. mit Flagellaten in Zus.hang stehenden Algenreihen u. Versuch e. Einreihung dieser Algenstämme in d. Stämme d. Pflanzenreiches, 1931; Heterokonten, 1937-1939; Autobiogr., in: Archiv f. Protistenkde. 98, 1953 (W- Verz.).

Literatur ↑

L. Geitler, in: Naturwiss. 33, 1946; Barr. d. Dt. Botan. Ges. 68 a, 1955, S. 117 ff; D. Mollenhauer, in: D. J. Garbary (Hg.), Prominent Phycologists of the 20th Century, 1996 (P); Wi. 1935; ÖBL; Biogr. Lex. Böhmen.

Autor ↑

[Dieter Mollenhauer](#)

Empfohlene Zitierweise ↑

Mollenhauer, Dieter, „Pascher, Adolf Alois“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 83 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd116049340.html>

Register

Pascher, Adolf

Name: Pascher, Adolf

Namensvariante: Pascher, Adolf Alois

Lebensdaten: 1881 bis 1945

Beruf/Lebensstellung: Botaniker

Konfession: katholisch

Autor NDB: [Mollenhauer, Dieter](#)

PND: 116049340

Informationen

Informationsangebote zu

Pascher, Adolf

PND

116049340

Normdaten

[Personennamendatei \(PND\)](#)

[Virtual International Authority File \(VIAF\)](#)

Lexika

[Deutsche Biographie](#)

Quelle/Vorlage:

[NDB 20 \(2001\), S. 83 f.](#)

[Artikel drucken](#)